

NeBÖ PRESSEKONFERENZ TAG der ELEMENTARBILDUNG 2024

MI 24.01.2024 | 11:00-12:30

BAfEP 8: Lange Gasse 47 | EG- Musiksaal

ELEMENTAR!
**DIE BESTE
BILDUNG**
ALLER ZEITEN
FÜR JEDES KIND

NeBÖ 24. Jänner
#tagderelementarbildung

Bereits zum siebten Mal findet der TAG der ELEMENTARBILDUNG am 24. Jänner 2024 als österreichweiter Aktionstag statt. Ziel ist die Aufmerksamkeit, das Verständnis und die Wertschätzung elementarer Bildung in Politik und Gesellschaft zu erhöhen.

Unter dem Motto „**ELEMENTAR! Die beste Bildung aller Zeiten für jedes Kind**“ laden wir zur Teilnahme am siebten TAG der ELEMENTARBILDUNG ein.

**ELEMENTAR!
DIE BESTE
BILDUNG
ALLER ZEITEN**

Wir sind uns einig: Das ist elementar! Für die beste Bildung aller Zeiten brauchen wir die besten Rahmenbedingungen in allen elementaren Bildungseinrichtungen* Österreichs durch ...

- die Eingliederung des Elementarbereichs in die alleinige Zuständigkeit des **Bildungsministeriums** und ein **Bundesgesetz**,
- eine den wissenschaftlichen Erkenntnissen entsprechende **Pädagoginnen-Kind-Relation** und **Gruppengröße**,
- zumindest **25 Prozent** der Arbeitszeit als **Vorbereitungszeit** für Elementarpädagoginnen,
- das Recht jedes Kindes auf **Bildung** und **Inklusion**,
- Forcieren der **Tertiärisierung** in der **Ausbildung** von Elementar- & Hortpädagoginnen, sowie die **Vereinheitlichung** der Ausbildung von Assistenzkräften nach höchstmöglichen Standards,
- eine faire und **bundeseinheitliche Entlohnung**
- sowie die **Einbindung** der **Expertise** von elementarpädagogischen Interessensvertretungen bei der Formulierung von einschlägigen Gesetzen.

Details zu diesen Forderungen auf
www.elementarbildung.at
elementar@neboe.at

Es ist Zeit für die beste Bildung aller Zeiten – mach mit und schließe dich uns an!



* Es werden 14 Bildungseinrichtungen (Kindergarten, Vorklasse, Hort, etc.) ausgewählt, die sich dem Projekt angeschlossen haben. Die Auswahl der Bildungseinrichtungen erfolgt durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Frauen.

1. Investitionen im Bereich der Elementarpädagogik haben aus ökonomischer Perspektive zwei Effekte:

- **kurzfristige arbeitsmarktökonomische sowie langfristige humankapital-orientierte Effekte.**
- **Frühe Bildung stellt eine Investition in das Humankapital dar und kann volkswirtschaftliche Renditen erwirtschaften.**

2. Die frühe Kindheit stellt eine sensible Phase der Gehirnentwicklung dar. Zu keinem späteren Zeitpunkt können Kinder so viel in so kurzer Zeit lernen

3. 1997 hat sich Österreich mit dem 7. Artikel des Bundesverfassungsgesetzes dazu verpflichtet, „[...] die Gleichbehandlung von Menschen mit und ohne Behinderung in allen Bereichen des täglichen Lebens zu gewährleisten“ (B-VG, Artikel 7). Allein in Wien fehlen über 200 Inklusive Elementarpädagogen:innen und die Anzahl der Kinder, die österreichweit keinen Platz in einer Bildungseinrichtung aufgrund ihrer Behinderung bekommen, ist nicht

erhoben.

2023 gab es zahlreiche Initiativen zur Elementarbildung wie z.B. das EU Projekt TSI- Technical Support Instrument: Qualität des Angebots im Bereich der Elementarpädagogik ([BMBWF](#)), Agenda Kinderbildung & Kinderbetreuung ([WKO](#)), Partizipation in der Elementarbildung: Möglichkeiten der Mitbestimmung zur

Aufwertung dieses Arbeitsbereiches ([AK Wien](#)), einheitlicher Qualitätsrahmen für Elementarbildung in Ö ([EduCare & NeBÖ](#)) u.a..

Der Bundeskanzler hat im Sommergespräch (08/2023) 4,5 Milliarden für die Elementarpädagogik angekündigt, in den [Finanzausgleichsverhandlungen \(2024-2028\)](#) sind im Zukunftsfond 1,4 Milliarden (≈500 Millionen pro Jahr und Bundesland) für elementare Bildung festgelegt.

In Anbetracht der Tatsache, dass die letzten 35 Jahre kaum in Elementarbildung investiert wurde, ist es nachvollziehbar, dass für den qualitativen Ausbau (Fachkraft-Kind Schlüssel| Kinderanzahl| Arbeitszeiten| Entlohnung, ...) sowie für den quantitativen Ausbau mehr finanzielle Mittel braucht.

Österreich hat die [Barcelona Ziele](#)- Besuch einer elementaren Bildungseinrichtung von 33% der unter Dreijährigen nicht erreicht und wird bis 2030 sehr wahrscheinlich auch die 31,9% nicht erreichen (in [Dänemark sind 66% aller Kinder](#) unter drei Jahren in einer Bildungseinrichtung).

In unseren Forderungen ELEMENTAR! Die beste Bildung aller Zeiten fordern wir mit mehr als vierzig Kooperationspartner:innen in sieben Punkten bessere und einheitliche Rahmenbedingungen für die Beschäftigten und die Kinder aller elementaren Bildungseinrichtungen Ö.

An den Bildungsanstalten für Elementarpädagogik (BAfEP), den Pädagogischen Hochschulen (PH), Elementar + (Uni Graz) BABE+ (Bachelor of Arts Bildung und Erziehung Kinder in Wien in Kooperation mit der UNI Koblenz) werden ausreichend Elementarpädagogen:innen in Ö ausgebildet, aber ohne die Verbesserung der Arbeitsbedingungen werden die Absolventen:innen nicht in das Berufsfeld einsteigen oder wenn doch, nicht lange bleiben.



Tagesordnungspunkte der Pressekonferenz:

11:00 Vorsitzende NeBÖ Natascha J. Taslimi

Eingangsstatement zum Tag der Elementarbildung 2024

11:15 Sprecherin der BAfEP in Wien Bettina Wachter, Schulleitung BAfEP 8 a.D. Tilmann Schleicher

Ausbildung zur:zum Elementarpädagogen:in

11:30 Berufsvertretungen aus den Bundesländern: BEB-Tirol; BE-Salzburg); BEBEK- Kärnten; StBEP Steiermark

Vertretungen der Berufsgruppen elementarer Bildung in den Bundesländern: aktuelle Situation und Herausforderungen

12:00 Sandra Cerny INTEGRAL Marktforschung

Präsentation der Umfrage zum Tag der Elementarbildung 2024

12:15 Fragen der Journalisten:innen